







# Maifeier 1912

Die Arbeiterschaft von Halle begehrt die Maifeier in folgender Weise:

Früh von 8 Uhr an: Aufstellung der Maifeiernden auf dem Rossplatze zum

**Umzug.**

Pünktlich 9 Uhr: Abmarsch unter Vorantritt dreier Musikkapellen durch folgende Straßen: Dessauerstrasse, Ludwig-Wuchererstrasse, Mühlweg, Burgstrasse nach dem Volkspark. (Den Ordnenern ist auf dem Rossplatz wie beim Umzug unbedingt Folge zu leisten). Im großen Saal und den unteren Räumen des Volksparks pünktlich 11 Uhr:

## öffentl. Versammlungen.

Tagesordnung:

**Die Bedeutung des 1. Mai.**

Referenten: Genossen **Wilhelm Wittig** und **G. Panzer**, Leipzig.

Von nachmittags 2 Uhr ab im Garten des Volksparks:

## Grosses Instrumental-Konzert

sowie sonstige Veranstaltungen für jung und alt.

Abends **Stocklaternen-Umzug der Kinder sowie Konzert im grossen Saal und den unteren Räumen.**

Abends 8 Uhr finden in folgenden Lokalen

## Mai-Versammlungen

statt:

**Glauchauer Ballsäle**, Lerchenfeldstrasse, **Letzter Dreier**, Merseburgerstrasse, **Trothaer Ballsäle**, Trothaerstrasse 2.

Im Saalkreis abends 8 Uhr Versammlungen in:

**Ammendorf**, „Dreierhaus“ in Osendorf,

**Dörlau**, „Knolls Hütte“,

**Nietleben**, Gasthof „Zur Sonne“,

**Löbejün**, „Gute Quelle“,

**Könnern**, „Bürgergarten“,

**Wörmlitz**, Gasthof Butthoff,

**Teicha**, bei Ronniger.

Referenten sind die Genossen Bock, Gelhaar, Gerig, Jänicke, Kaspareck, Kleels, Osterburg, Schoepe, Schlimme, Wittig.

Arbeiter und Arbeiterinnen! **Demonstriert in Massen!** Alle, die die Maifeier durch **Arbeitsruhe** begehren, haben die Verpflichtung, sich früh an dem Umzuge zu beteiligen.

## Hoch der freie Maientag!

Die Maifeier-Kommission.

Sturm und Krach im Klassenhause.

Sanktreden! Ordnungsrufe! Wortabschnitten gegen Sozialdemokraten.

Nach am Sonabend gab es im preussischen Abgeordnetenhause wieder stürmische Szenen. Die durch das provokatorische Auftraten des Redner der Mehrheit und durch das parteiliche Verhalten des Präsidenten u. d. h. des Sozialdemokraten...

Was spricht ihnen brutal das Wort an!

In persönlichen Bemerkungen und in Bemerkungen zur Geschäftsordnung nagelten die Genossen Dirck, Liebknecht und Reinerth das Gehören der Mehrheit und des Präsidenten fest. Damit das Volk einen Begriff von dem herrlichen Dreiklassenhause, seiner Mehrheit und seinem Präsidenten bekomme, gehen wir nachfolgend die Verhandlungen wieder.

Abg. Hammer (kon.): Vor wenigen Jahren erst hat der führende freisinnige Stiel die Sozialdemokratie auf das härteste verurteilt und heute liegen Sie (nach links) in den Armen. Die Abg. Liebknecht und Dirck haben ihr Volk beschimpft...

Abg. Dr. Reinerth (kon.): Der sozialdemokratische Antrag auf Aufhebung der Klaval- und Holzversteuerungen des alten preussischen Reiches geht uns zu weit. Wir sind zu konservativen und national wie ein deutscher Mann...

Abg. Dr. Reinerth (kon.): Der sozialdemokratische Antrag auf Aufhebung der Klaval- und Holzversteuerungen des alten preussischen Reiches geht uns zu weit. Wir sind zu konservativen und national wie ein deutscher Mann...

Abg. Dr. Reinerth (kon.): Der sozialdemokratische Antrag auf Aufhebung der Klaval- und Holzversteuerungen des alten preussischen Reiches geht uns zu weit. Wir sind zu konservativen und national wie ein deutscher Mann...

Abg. Dr. Reinerth (kon.): Der sozialdemokratische Antrag auf Aufhebung der Klaval- und Holzversteuerungen des alten preussischen Reiches geht uns zu weit. Wir sind zu konservativen und national wie ein deutscher Mann...

Abg. Dr. Reinerth (kon.): Der sozialdemokratische Antrag auf Aufhebung der Klaval- und Holzversteuerungen des alten preussischen Reiches geht uns zu weit. Wir sind zu konservativen und national wie ein deutscher Mann...

Abg. Dr. Reinerth (kon.): Der sozialdemokratische Antrag auf Aufhebung der Klaval- und Holzversteuerungen des alten preussischen Reiches geht uns zu weit. Wir sind zu konservativen und national wie ein deutscher Mann...

Abg. Dr. Reinerth (kon.): Der sozialdemokratische Antrag auf Aufhebung der Klaval- und Holzversteuerungen des alten preussischen Reiches geht uns zu weit. Wir sind zu konservativen und national wie ein deutscher Mann...

Abg. Dr. Reinerth (kon.): Der sozialdemokratische Antrag auf Aufhebung der Klaval- und Holzversteuerungen des alten preussischen Reiches geht uns zu weit. Wir sind zu konservativen und national wie ein deutscher Mann...

Abg. Dr. Reinerth (kon.): Der sozialdemokratische Antrag auf Aufhebung der Klaval- und Holzversteuerungen des alten preussischen Reiches geht uns zu weit. Wir sind zu konservativen und national wie ein deutscher Mann...

Abg. Dr. Reinerth (kon.): Der sozialdemokratische Antrag auf Aufhebung der Klaval- und Holzversteuerungen des alten preussischen Reiches geht uns zu weit. Wir sind zu konservativen und national wie ein deutscher Mann...

best. Als eine der wichtigsten Aufgaben der Gegenwart — nicht einer fremden Zukunft — wurde die Wahlreform bezeichnet (Sehr wahr links). Sie (nach rechts) grollen unter zur Korrektur der Wahlreform ein geschlossenes Stimmabkommen in blindem Fortschritt zu sein...

Wir mißbilligen jede Ausschreitung aus dem Rahmen und der Sache willen, den Übermaß nur haben kann. Gegen die ungesetzliche und unehrenhafte Ausscheidung der entsprechenden Wahlregeln (Jura links: Daran fehlt's eben hier!) wird niemand etwas haben. Aber hier darf nicht die Nachdruck sprechen, sondern die tüchtige Überlegung und Besonnenheit! (Beifall links).

Abg. Stroffer (kon.): Zwischen Fortschrittler und Sozialdemokraten können die Konventionen keinen Unterschied machen. Beide sind gleich schälfarm. Deshalb ist unsere Stimmhaltung etwas ganz anderes wie das Bündnis des Freisinnigen. (Beifall rechts).

Ein Schlußsatz wird angenommen. (Hört, hört bei den Sozialdemokraten).

Es folgen persönliche und Geschäftsordnungs-Bemerkungen.

Abg. Dirck (Soz.):

Der Abg. Rohmann hat behauptet, daß ich in der Rede vom 31. Oktober 1908 den sozialdemokratischen Terrorismus hier im Hause gebilligt hätte. Ich habe in dieser Rede ausgesprochen, daß die Sozialdemokraten bei den Wahlen einen gewissen Terrorismus geübt haben, aber von einer Billigung des Terrorismus gar keine Rede. Im Gegenteil habe ich mich bemüht, nachzuweisen, daß der Terrorismus nur getrieben haben aus einem Akt der Notwehr...

Präsident Dr. Friese: Ich muß es mir verbitten, daß Sie tun, als ob ich parteilich präferierte. Abg. Stroffer hat niemandem beleidigt. (Erneute Proteste der Soz.) Wenn Sie sich bedürfen, werden Sie sich an das Wort halten...

Abg. Reinerth (kon.): In der Debatte ist mir vorgehalten worden, daß ich vor Jahren im Tag schrieb, es könnte nichts schaden, wenn Sozialdemokraten ins Abgeordnetenhause kämen. Wenn ich gewagt hätte, was für eine Rolle Sozialdemokraten hier spielen würden, hätte ich das nicht geschrieben. (Erregte Jurufe der Soz.)

Abg. Reinerth (kon.): Die Tatsache dieses Wortabschnittens lenkt ab von dem Wandel an Mut, den Sie hier vor uns in Ihren Entschlüsse entwickeln. Das Volk danken wir sehr, daß Sie sich auf unserer Seite für die Durchführung der Wahlreform des Schlußes der Debatte haben Sie sich gebremst. (Warm rechts, Beifall b. d. Soz.)

Abg. Reinerth (kon.): Die Tatsache dieses Wortabschnittens lenkt ab von dem Wandel an Mut, den Sie hier vor uns in Ihren Entschlüsse entwickeln. Das Volk danken wir sehr, daß Sie sich auf unserer Seite für die Durchführung der Wahlreform des Schlußes der Debatte haben Sie sich gebremst. (Warm rechts, Beifall b. d. Soz.)

Abg. Reinerth (kon.): Die Tatsache dieses Wortabschnittens lenkt ab von dem Wandel an Mut, den Sie hier vor uns in Ihren Entschlüsse entwickeln. Das Volk danken wir sehr, daß Sie sich auf unserer Seite für die Durchführung der Wahlreform des Schlußes der Debatte haben Sie sich gebremst. (Warm rechts, Beifall b. d. Soz.)

Abg. Reinerth (kon.): Die Tatsache dieses Wortabschnittens lenkt ab von dem Wandel an Mut, den Sie hier vor uns in Ihren Entschlüsse entwickeln. Das Volk danken wir sehr, daß Sie sich auf unserer Seite für die Durchführung der Wahlreform des Schlußes der Debatte haben Sie sich gebremst. (Warm rechts, Beifall b. d. Soz.)

Abg. Reinerth (kon.): Die Tatsache dieses Wortabschnittens lenkt ab von dem Wandel an Mut, den Sie hier vor uns in Ihren Entschlüsse entwickeln. Das Volk danken wir sehr, daß Sie sich auf unserer Seite für die Durchführung der Wahlreform des Schlußes der Debatte haben Sie sich gebremst. (Warm rechts, Beifall b. d. Soz.)

Abg. Reinerth (kon.): Die Tatsache dieses Wortabschnittens lenkt ab von dem Wandel an Mut, den Sie hier vor uns in Ihren Entschlüsse entwickeln. Das Volk danken wir sehr, daß Sie sich auf unserer Seite für die Durchführung der Wahlreform des Schlußes der Debatte haben Sie sich gebremst. (Warm rechts, Beifall b. d. Soz.)

Im Verlaufe der Debatte ist eine solche Fülle von Unannehmlichkeiten und Verbrechen über mich ausgeprochen worden, daß ich eine Stunde brauchen würde, um alle diese provokatorischen, demagogischen Bemerkungen anzugehen. Das wäre nicht die bestmögliche Verwendung der Zeit. Ich bitte Sie, mich zu entschuldigen. Ich habe im Gegenteil im Interesse der preussischen Volkess Stellung genommen gegen die Verwallung und die Nationalen Hände und das Volk wird verstehen, weshalb wir Sie in dieser Weise angreifen und weshalb wir darüber lachen, wenn Sie uns angreifen. (Sehr wahr b. d. Soz.)

Der Abg. Liebknecht behauptet, ich hätte ihn verächtlich. Ich habe nur das ihm gesagt, was er loben begehrt hat. (Sehr wahr b. d. Soz.)

Das Haus geht über zur Besprechung der Nordafrikanischen Frage. Schluß 5 Uhr.

Deutscher Reichstag.

Beratung des Etats der Reichseisenbahnverwaltung am Sonnabend — es läßt sich denken, daß das Haus außerordentlich große Zuden aufwies. Die Rede sprachen vor allem sehr viele gebildeten Abgeordnetenpublikum und deren auch in dieser Rede nur teilweise Aufmerksamkeit erregen. Der Rentensmann Kohnmann, der Mitglied der Rententräger Dr. Bill, der Nationalliberale Jäger und der Antikritik Dr. Berner u. a. sind, die eine Reihe von Spezialfragen betreffen, hielten mehr oder weniger längliche Monologe. Sogar der Eisenbahnminister Herr von Breitenbach hatte nicht viel aufmerksame Zuhörer, solange er auf die Spezialfragen einging. Erst als er in allgemeineren Ausführungen die sozialdemokratische Kritik an seinen Verwaltungsgesetzgebungen zu besprechen verfuhrte, erlangte eine größere Teilnahme für die Darstellung seiner persönlichen Auffassung. Die von unserem Praktikanten Dr. Bill eingeleitete Anrede erweist sich nicht unerfunden, und er gibt sich einige Mühe, ihre Berechtigung und sogar ihre Durchführbarkeit zu widerlegen. Aber seine Argumente laufen schließlich doch nur auf den wenig geliebten Wortwitz hinaus, der Gebante unserer Genossen entspringt einem Streben nach Selbstvertheidigung und in der Frage des Realisationsrechts und der Befähigung der Sozialdemokratie der Minister — wie er sich ausdrückt — unergründlich.

Der letzte Generalredner unserer Fraktion, Genosse Peters, brachte einige realistische Bemerkungen, die durch die Reden der Minister und das Recht der Arbeiter zur Geltung, in wirtschaftlichen und energischen Ausführungen, die auch wieder der Aufmerksamkeit im Hause begegneten. Mit einem reichhaltigen und geschickt sortierten Material aus den verschiedensten Gebieten der Verwaltungstätigkeit konnte unser Redner den Widerstand und die vollendete Unvollständigkeit der gegenwärtigen Geschäftsführung nachweisen und auch eine Reihe ministerieller Angaben widerlegen.

Es war interessant festzustellen, daß der Rentensmann Kohnmann's scharfe Worte — übrigens im Gegensatz zu seinen reichhaltigen Parteilieben — die Bekämpfung der Sozialdemokratie und die Bekämpfung des von Kohnmann'schen Widerstandes zu hüten. Die Generaldebatte wurde mit einer längeren Rede beendet, die der Redner Windes über die Eisenbahnbedürfnisse im Nebenböhmer Gebiet Wort für Wort herunterlas.

Die sozialdemokratische Resolution über die Befähigung der Bodenbesitzer verwarf die Rechte einen getragene glänzende Triumph; bei dem notwendig werden Himmelsstürmer stimmten nämlich 43 Zentrums, Konervative, Polen, Reichsparteiler, Antikritiker und Nationalliberale mit samt dem Präsidenten Dr. Raemp gegen 28 Stimmen der Linken, unter denen sich nur drei Fortschrittler befanden. Das Haus war also beschlußfähig erklärt und die Sitzung mußte auf Antrag vertagt werden.

Genossenschaftliches.

Der Konsumverein als Gutbesitzer.

Von Zeit zu Zeit kommt mehr oder minder dürftige Kunde aus England über die Erfassung, die die englischen Konsumvereine mit eigenen landwirtschaftlichen Betrieben gemacht haben. Neuerdings hat nun auch ein deutscher Verein ein großes Gut erworben. Der Hamburger Konsum-, Bau- und Sparverein Produktion hat in Wiedenburg das Erbpachtgut Schwanbünde, das an der Bahnhöhe Berlin-Hamburg liegt, erworben. Das Gut ist 1600 Morgen groß, vorzüglich arbeitsreich, und hat 1150 Morgen Acker, 350 Morgen Weiden und Wiesen, 70 Morgen Wald und 30 Morgen Moor. Gebaut werden Roggen, Hafer und Kartoffeln. Der Weidestand umfaßt gegenwärtig 11 Pferde, 90 Kinder (einschließlich Jungziege) und 100 Schafe (einschließlich Lämmer). Der Kaufpreis betrug 350 000 Mark. Außer dem Gut ist für 66 000 Mark eine Kollekte erworben worden, die sich nun eingerichtet. Für neun Jahre sind eine Reihe Landwirte durch Verträge aus Diferenz der Milch von 250 Köhen verpflichtet. Auf dem Hofe selbst wird die Haltung von Hühnern ausgedehnt werden. Ferner ist durch die Möglichkeit gegeben, weitere Landwirte zur Wirtschafierung zu bewegen. Die Verwirklichung des Gutes wird zunächst in der bisher üblichen Weise erfolgen, doch wird allmählich auf Milchproduktion und Schweineganzung — und zwar besonderer Wert gelegt werden. 147 000 Liter Brennspiritus, die im Jahr auf dem Gute hergestellt werden können, müssen vorläufig noch an die Spirituszentrale geliefert werden, da die Verträge mit dieser natürlich auch für den Kauflohn des hiesigen Vertriebs bindend sind. Später wird die Produktion jedoch dem Spiritus an ihre eigenen Mitglieder abgeben, die bereits jetzt 80 000 Liter Brennspiritus im Jahre verbrauchen. Das ganze ist schließlich ein Versuch, aber ein Versuch, der außerordentlich sorgfältig vorbereitet wurde, und von dem man nicht nur erhoffen, sondern auch erwarten darf, daß er für die Genossenschaftsbewegung von großer Bedeutung sein wird.





Wesantzüge zu geben, wurden jedoch gleichfalls von der Polizei gestreut. Die Ruhe ist wieder hergestellt. Die Verhaftungen wurden vorgenommen.

Die Deutsche Tageszeitung weiß gar von „Aufbruch“ und „Straßenfluchten“ zu berichten. Sie weiß auch, daß „diese Kundgebung schon am Tage vorher in den Fabriken und bei Versammlungen von Studenten vereinbart worden war“... Auf den Gassen umliegender Häuser sprengten betrübene Polizisten Geras und ritten in die Menge

hinein, mit der Maske einbauend. Allein es war bezeichnend, die Demonstranten behielten die Oberhand, rissen eine Anzahl von Polizisten von den Pferden und mißhandelten sie schwer, so daß mehrere Schwabronen Weidwachen und Uralkolaten herangezogen werden mußten (1), die nun mit aller Gewalt auf die Menge einbrachen und die so „schwer bedrückte“ Ordnung und Ruhe wieder herstellten. — Polizei und Kofalen dürfen also weiter — zu Anstandslos Verhütung — ungehindert desloste Arbeiter über den Gassen knallen!

Polizeiburg, 22. April. Der Substanzführer Stiffhaus sowie der Justizminister haben eine Depesche erhalten, in der die Arbeiter der Sennerdampfwerke sich beschweren, daß die Polizei die Negative von photographischen Aufnahmen der Erfassung der Arbeiter konfisziert habe. Diese Aufnahme besetzt wertvolles Material von der sälligen Anführung der Arbeiter. Die Polizei gegen das Verbot sind in fast allen Städten Deutschlands Teilnahmestellen der Arbeiter angeordnet.

# Sie haben den Vogel abgeschossen!



wenn Sie Eckstein-Zigaretten versuchen.

## Eckstein's Nr. 5-Cigaretten

von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.

10 Stück 25 Pfg.  
(Handarbeit)

ca. 2200 Arbeiter.  
Lieferanten der Königl.  
Italien, Tabakreele.

## Frische Land-Eier

pro Mandel von 1.05 Mk. an.

**Bernh. Siegel, Hafenstr. 47.**

## Madenwürmer

Spätfrühwürmer, auch nach dem Sommer, werden auch in herbstlichen Jahren bestritten durch das hochwirksame neue Madenwurmmittel „Aaktivuram“. Ein ganzer Eimer, 1.20 Mk. bei 100 Stk. von 1.40 Mk. handl. Fabrikat. Dittsch. Chem. 1918, Bism. Chem. 1.8. Annab. Bism. 1918. 20. Fabrikatium Bro. Dresden 8. Depot in Halle a. S.: Engel-Apothek, Hirsch-Apothek, Hebenzeller-Apothek, Löwen-Apoth.

## Nelken

5 und 10 Pfg. sind im Volksverkauf bei der alten Parteilosenoffin zu haben.

## Froschhäuser

für Laubfrösche, 50, 55 u. 1.20.  
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90, M. d. R.-Sp.-V.

ff. Kakao  
ff. Schokoladen  
in versch. Preislagen empfiehlt  
**Rob. Schirmer**  
ob. Leipzigerstr. 71, Roter Turm  
(Roland-Ecke),  
Mansfelderstraße 43.

**+ Frauen +**  
brauchen bei Schwäng. u. Unregelmäßigkeit, im Bes. nach Dr. Scheidig's Salpazol. Garant. unfehlb. Pulver 4 Zfl. Tropfen 6.50 8-10 Zfl., fow. sämtl. ärztliche Bedarfsartikel billig.  
Fil. Dr. Conrad Scheidig,  
Halle a. S., Graefeweg 3a, p. l.  
Samenbehandlung. Rückporto.

**Maurer-Pinsel  
Weissbürsten  
Annetzer  
Ernst Jentzsch,**  
Leipzigerstrasse 31.

**Trinkbecher**  
aus Aluminium, zusammenlegbar,  
10, 20 und 30 Pfg.  
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90,  
M. d. R.-Sp.-V.

**Wannen mit Brut**  
sowie sämtl. Insektier ver-  
nügt durch chemische Ver-  
seignng innerhalb 6 Stunden  
Deutsche Versicherung gegen  
Insektier, Mauereiter 2,  
Telephon 3945.

**Fangerhausen.**  
Großer feuer- u. diebstahlsicherer  
**Goldschrank**  
zu kaufen gesucht.  
Offerten befördert die Expedition  
unter V. M. 158.

# COCOsa

Feinste  
**Pflanzen-Butter**  
MARGARINE

Holl. Marg. Werke, Jürgens & Prinzen G. m. b. H. Goch, Rhd.

**Max Berndorf,**  
Geiststrasse 22, Marktmarkt (Salzgrafenhaus)  
Sie kaufen gut und sehr billig  
**Strohüte, Babymützen, Wagenkissen u. Decken,**  
Sämtliche Baby-Artikel,  
Körnpfö wie bekannt, gut und billig.  
**Herren-Kragen in allen Farben,**  
bunte Garnaturen, weiche Strickerei.  
Schäpso in neuen Designs.

## „Nordsee“

lebensfrisch und billig:  
Kabjahn ohne Kopf 19 Pfg.  
Karbonaden bravfertig 27 Pfg.  
Schellfisch ohne Kopf 35 Pfg.  
Schollen dick u. fett, ca. 28 Pfg.  
Seelachs ohne Kopf 19 Pfg.  
Bratschellfische 19 Pfg.  
Alle anderen Sorten ebenfalls billig.

**Das Christusproblem gelöst!**  
Soeben erschienen:  
**Vor 1900 Jahren! Wer war Jesus Christus?**  
In einer alten orientalischen Bibliothek ist ein Dokument gefunden worden, das klipp und klar mitteilt, wer Jesus Christus war: Ein Bundesbruder des Häftbundes, eine Art Freimaurer-Vereinigung. Es ist dies der Bericht des Ältesten dieses Bundes in Jerusalem an den Ältesten in Alexandria. Ein christlicher Briefler versuchte bei der Entdeckung, das Dokument zu vernichten, da sich die jungen muslimischen Bundesgeschichten auf einmal ganz natürlich erklären. Die Vernichtung gelang ihm aber nicht. Dieser historische Bericht ist ins Deutsche übertragen worden, mit einem Vorwort über Bonitus Plinius neu bearbeitet von Ferd. Schmidt. Kein Denker wird das Buch unbedeutend aus der Hand legen.  
Preis 1.50 Mk., schön gebunden 2.20 Mk. Nachnahme 30 Pfg. mehr. Zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung  
 **Otto Steiniger in Leipzig-Connewitz Nr. 841.**

**Kavaller-Rosenträger**  
Kleiner Berlin 2, 1.

**Arbeitsmarkt**  
**Achtung!**  
Zur Maßfeier verdienen viel Geld  
durch Verkauf eigener Schreiberei:  
in sozialen Bildern u. Postkarten.  
Preisliste gratis.  
Schindrack, Berlin 49.

**! Abbruch !**  
Steinweg 12  
wegen Räumung des Hauses so-  
fort billig zu verkaufen:  
**Bretter, Balken, Rahmen,  
Säulen, Brennholz**  
und verschiedenes mehr  
**G. Lindner.**

**Nebenverdienst!**  
**Existenz!**  
El. Versandgeschäft  
wird erbracht. Leuten,  
auch Nichtkatholiken,  
im eigenen Heim ein-  
gerichtet; kein Reisen,  
kein Laden, ohne Ver-  
ständnis, vom Schreib-  
sack aus zu erledigen,  
daher auch für Dame  
geeignet. — Reellität  
sogar ersichtlich, lau-  
fende Unterstützung v.  
Stammhaus. Tägliche  
Geldeingänge. Nur ca.  
200 M. sofort bar nötig.  
Offerten unter V. M.  
159 an die Expedition  
dieser Zeitung.

**Rucksäcke**  
für Damen, Herren u. Kinder.  
**C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90,  
M. d. R.-Sp.-V.

**Partialschriften** empfiehlt die  
Verlagsbuchhandl.  
**Ständesamtliche Nachrichten.**  
Salle-Süd (Steinweg 2, 27. April,  
Kulacnoten, Arbeiter Schön  
und Wanda Taylor (Schulpen-  
troße 10). Polizei-Kommissar  
Wermuth und Charlotte Brandt  
(Halle u. Berlin). Biologiebebel  
Blatt und Anna Fischele (Halle  
und Mieslau a. S.). Bildhauer  
Weike und H. Hög (Torgau und  
Suerfurt). Werksführer Sieke u.  
S. S. Feseler (Berlin und Halle).  
Stimmer Röpel und J. Wiesner  
(Könnern). Brandstichter Placken-  
berg und M. Seifke (Halle und  
Leipzig-Bismarck). Handlungs-  
gehilfe Siegmund und H. Bittner  
(Blauen). Eisenbahnpraktikant  
Gottlieb u. M. Kamm (Ebers-  
werda und Bunsdorf).  
Ehelehelungen: Hilfsverwal-  
ter Eysmann u. Ehemig Groß-  
mann (Kirchnerstr. 17 u. Jenker-  
straße 4). Kaufmann Knipke und  
Martha Schmidt (Gärtnerstr. 11  
und Brühlstr. 7). Schilling  
Schumann u. Maria Schellmann  
(Leipzigerstr. 20 u. Magdeburger-  
straße 39). Schlosser Güler und  
Anna Hilpert (Leipzigerstr. 20 u.  
Jägerstr. 3). Kaufmann Hegen-  
gell u. Lucie Hubel (Dienhorst-  
straße 3 u. Pfefferburrstr. 148).  
Volger-Erg. Feindke u. Anna  
Sypald (Wegscheiderstraße 20).  
Schlosser Grimm und Anna Jörn  
(Verderbstr. 4) und Wein-  
gärten 29). Holzrangerhauer Halle  
und Anna Jörn (Schle 15).  
Beyer Sommer u. Emma Beyer  
(Zingenerstraße 16). Refektorien-  
Berger und Trautwein (König-  
str. 6). (Wechsershof 6).

**Kranken-Fahrt**  
zu kaufen oder zu leihen gesucht  
**H. Kraul, Bernhardtstraße 6.**

**Grudeöfen** billig zu verkaufen  
Steinweg 56.

**Zeichenkästen**  
für die Schule, hell poliert, 1 Mk.  
Schlichterstr.  
**C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90,  
M. d. R.-Sp.-V.  
Morgen u. heb. Dienstag:  
**Jon. Fischer,**  
Große Ostenstraße 39.  
Leben. Dienstag:  
**Schlichterstr. 47.**  
Morgen. Schlichterfest:  
**Kernh. Siegel,**  
— Ostenstraße 47. —  
Morgen. Dienstag:  
**Schlichterfest:**  
Von früh 8 Uhr an  
Waltisch u. Schacke.  
**Fr. Schmidt,** Jakobstraße 15.

**Wohnungs-Anzeigen**  
Saubere möbl. Schlafstätte für  
2 Herren frei. Aufgasse 3, III, r.

## Konserven billig!

- |                   |             |         |
|-------------------|-------------|---------|
| 1a. Perlbohnen    | 2 Pfd.-Dose | 40 Pfg. |
| 1a. Rotkohl       | 2 Pfd.-Dose | 35 Pfg. |
| 1a. Wirsingkohl   | 2 Pfd.-Dose | 35 Pfg. |
| 1a. Weisskohl     | 2 Pfd.-Dose | 30 Pfg. |
| Pa. Karotten      | 2 Pfd.-Dose | 34 Pfg. |
| Jg. Erbsen mittel | 2 Pfd.-Dose | 65 Pfg. |
| Pa. Birnen        | 2 Pfd.-Dose | 65 Pfg. |
| 1a. Pflaumen      | 2 Pfd.-Dose | 55 Pfg. |

**F. H. Krause**  
Alter Markt 18.

**Blutreinigung**  
Es rein pflanzlich,  
kocht bei hohem Ge-  
brauch vollkommen un-  
schädliches Serum zur  
Blutreinigung und  
Selbstreinigung d. Haut.  
Mitteln vorzüglich bewährt. Glas für eine Präparatur ausnehmend 1.50 Mk.  
Einsendung von 1.75 Mk. enthält in den Hauptorten  
Depot in Halle a. S.: Engel-Apothek, Hirsch-Apothek,  
Hebenzeller-Apothek, Löwen-Apothek.

In Halle a. S. erhältlich: Rob. Jäger. — Druck der Druck- u. Verlagsanstalt. (E. G. m. b. H.). — Verleger: Hermann August Jäger. — Druck: L. Halle a. S.





Aus der Provinz.

Das Vaterland mag ruhig sein...

Das Vaterland ist nicht in Gefahr. Einige bürgerliche Zeitungen der Provinz bringen folgende rührsame Mär:

In dem gegenwärtig auf dem Truppenübungsplatz... Die Gefangenen bejäten jedoch die auf einfachen Landfriedensbruch lautenden Schuldfragen...

Das Vaterland mag ruhig sein...

Es kann auch nur bürgerlichen Wählern passieren, die nicht wissen, wie es um Arbeiter bestellt ist... Die Werbung des dem Vaterland gegenüber...

Nach ein Nachspiel zum Scheniburger Landfriedensbruchprozess...

Der im November v. J. aus Anlaß der Rüstungsaussperrung... Die Angeklagten wurden freigesprochen...

Neuer wurde nun erneut beschuldigt, auch er sollte sich an dem Steuermorde beteiligt haben... Die Steuermorde wurden damals als jährlich bezeichnet...

Nach Beendigung der Steueraufnahme, zu der 15 Jungen aufgedrungen worden waren...

Rechtsanwalt Heinemann definierte zunächst den Begriff Landfriedensbruch...

Der Storch auf der Straße. Die ledige 19jährige Tochter des Fabrikarbeiters W. gab in der vergangenen Nacht auf der Straße einen Stinke nach...

unbescholtene Leute nicht ins Ausland. Die Angeklagten sind freigesprochen... Der Storch auf der Straße...

Der Storch auf der Straße. In der vergangenen Nacht auf der Straße einen Stinke nach... Die Angeklagten sind freigesprochen...

Altenstadt und Ungend. Auf zur Weisheit! Am 1. Mai, vormittags 11 Uhr, findet im Goltzpark ein Demonstrationen...

Einem glänzenden Erfolg erzielte der Dreierverein des Buchdruckers...

Geht. Ausperrung. Auf dem Kupfer- und Messingwerke sind sämtliche Arbeiter der Fabrikstelle ausgerechnet...

Der Storch auf der Straße. Die ledige 19jährige Tochter des Fabrikarbeiters W. gab in der vergangenen Nacht auf der Straße einen Stinke nach...

Der Storch auf der Straße. Die ledige 19jährige Tochter des Fabrikarbeiters W. gab in der vergangenen Nacht auf der Straße einen Stinke nach...

Der Storch auf der Straße. Die ledige 19jährige Tochter des Fabrikarbeiters W. gab in der vergangenen Nacht auf der Straße einen Stinke nach...

Rinder fortziehen, sprang durchs Gitter ins Wasser und sog die kleine an Land.

— Vom Schachfeld der Arbeit. In der Mittagsstunde verunglückte auf dem Hohentollschloß getrennt der Bergarbeiter durch niedergebendes Gestein...

Helbra. Parteigenossen! Laut Beschlusse eines früheren Mitglieder-Versammlung soll der Monatsbeitrag in Wegfall kommen...

Reinwittberg. An die Parteigenossen! Wenn man in letzter Zeit die Veranstaltungen, die von der Partei und den Gewerkschaften in Reungringen abgehalten wurden...

Brück. Mänzensund. Beim Abruch des Hauses des Restaurateurs Seibel wurde ein Topf mit 200 Münzen aus dem Jahre 1820 bis 1700 gefunden...

Brück. Maiervermittlung! Parteigenossen, Arbeiter, Gewerkschaften! Soll das so weiter gehen? Nein! Das kann nicht sein...

Gemeindevertreterprüfung. In der am Mittwoch stattgefundenen Gemeindevertreterprüfung, zu welcher noch einmal die alten Vertreter geladen aber nicht erschienen waren...

Zeugnis. Die Stadtverordneten wählten in nächstfolgender Sitzung den Ehrenbürgermeister 1911...

Auf zur Weisheit! Alle Parteigenossen, die den Arbeiter-Weisheitsrat durch Arbeitsruhe feiern treffen sich früh 7 Uhr an der Promenade...

Die beste Beförderung der Schullditeratur

ist das Werben neuer Leser für das Volksblatt!

Jasmabi. Überall und allerwärts! Dubec 2 1/2 Pf. Unsere Marine 2 Pf. Elmas 3-5 Pf. Qualitäts-Cigaretten. Überall und allerwärts!

**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Besitzer: Paul Miltgen.  
 Nur noch Montag  
**La Moulin rouge**  
 Anfang 8 1/2 Uhr. Tageskasse 10—1 1/2 und 4—6 Uhr.

Von abends 7 Uhr  
**Heute das letzte Mal**  
 im  
**Germania-, Amerikan-, Central-Theater:**  
**Nat Pinkerton u. die Teufelshöhle**

Kriminalromane in 4 Abteilungen.  
 Spieldauer 1 1/2 Stunde.  
 Größte Sensation des Jahres 1912.  
 Preise der Plätze: I. Platz 60 Pf., II. Platz 40 Pf., III. Platz 20 Pf.  
 Vorkaufskarten haben keine Gültigkeit.

Nur noch bis Dienstag bis brücker  
 Sitzung u. Spielprogramm, ca. 1100 m lang:  
**Burg-Kino.**  
**Im Glücksräusch,**  
 und esker dem übrigen krit. Programm:  
 Der Wettkampfschwimmplatz. <4

**Saal im Neumarkt-Schützenhaus.**  
 Freitag den 3. Mai, pünktlich 8 1/2 Uhr abends:  
**Vortragsabend**  
 von Frau Hanna Maria Burchardi.  
 I. Einzelvortrag über Oskar Wilde.  
 II. Besprechung der „Buchhändler“ von Oskar Wilde.  
 Eintrittskarten à 1.50 M. und 1 M. nur vorrätig, 50 Pf. ununterstellt,  
 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Rothmann und an der  
 Abendkasse zu haben. — Der Vortrag fließt dem Fonds des  
 Allgem. Deutschen Kulturbundes an.

**Bitterfeld. Maifeier! Bitterfeld.**  
 Mittwoch, den 1. Mai, vormittags 9 Uhr, im Hohenzollern:  
**Versammlung.**  
 Abends von 7 1/8 Uhr an: **BALL**  
 verbunden mit **Festrede, Prolog, Gesangs- und humoristischen Vor-**  
**trägen usw.** — Einer zahlreichen Beteiligung der Gewerkschafts- und  
 Parteimitglieder sieht entgegen **Das Maifest-Komitee.**  
 Eintritt nur gegen Karte.

**Wittenberg.**  
 Mittwoch, den 1. Mai 1912, im  
 W. Freudenberg'schen Lokale:  
**Maifeier.**  
 Vormittags 10 Uhr:  
**Versammlung.**  
 Nachmittags von 3—6 Uhr:  
 Konzert und Kinderbelustigungen.  
 Abends von 8 Uhr an:  
**Abendfeier**  
 bestehend in Festrede, Gesangs-, Turner- und Rad-  
 fahrer-Aufführungen. Nachdem: Tanzmusik.  
 Eintritt 10 Pf. Das Komitee.  
 Ohne Karte kein Zutritt. Ohne Karte kein Zutritt.

**Sangerhausen, Maifeier!**  
 Mittwoch früh 8 Uhr:  
**Anfang nach dem Schlöfchenkopf.**  
 Auftreten am Herrenkranz.  
 Abends: **Großes Konzert u. Ball** in der  
 Um zahlreiche Beteiligung erucht **Das Maifest-Komitee.**

**Ortskrankenkasse der Sattler, Maler etc.**  
 Dienstag, den 7. Mai 1912, abends 9 1/2 Uhr,  
 im „Englischen Hof“, Großer Berlin:  
**Generalversammlung**  
 der Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer für die in den  
 Betrieben der  
**Sattler, Tapezierer, Täschner, Buchbinder, Gerber,**  
**Kürschner, Beutler, Handschuh- und Mützenmacher,**  
**Malier, Fotografen, Lackierer, Vergolder u. Goldleisten-**  
**fabrikanten, Perrückenmacher, Coiffeure u. Barbiers**  
 beschäftigten männlichen u. weiblichen Arbeiter.  
 Tagesordnung:  
 1. Bericht des Rendanten über das Rechnungsjahr 1911.  
 2. Bericht der Revisoren.  
 3. Ersatzwahl des Vorstandes an Stelle des freiwillig aus-  
 schiedenen Herrn J. Arnold.  
 4. Mitteilungen und Sonstiges.  
 Der Vorstand. I. A.: Karl Holubek.  
 Stuben- und Kartoffeln ver- **Waschgefäße**, auch Reparat-  
 reisen in Casseler Gasse. empsiehlt H. Seifert, Burgstr. 8.  
 Metzern, Breitenstraße 1.

**Oberpollinger**  
 Mal.  
**Im Reiche des Mikadoo.**  
**Humorist. Abende**  
 6 Damen. Das Internationale Ensemble  
**„Die lustigen Gelehrten“**  
 und die Hässlichen Salen-Herkerlins  
**Gebr. Henry.**  
 Größte Scherzhaftigkeit und ein Kunstwerk I. Ranges ist  
**Japan Humoresken**  
 gesezt dekoriert  
 von F. J. Müller-München, Professor u. Kunstmal. von J. C. Schmidt-Erfurt, Kaiserl. Königl. Hofmaler.

**Glauchaer Ballsäle**  
 Lerchenfeldstrasse.  
 Mittwoch d. 1. Mai, vor u. nach der Versammlung:  
**Grosses Konzert.**  
 Reichhaltiges Programm.  
 Unter Mitwirkung des Orchesters der Stoll-Männer  
 und des Deutschen Gesangs-Vereins.  
 Anfang 7 Uhr. Pünktlich 8 1/2 Uhr.  
 Besondere Aufmerksamkeit!  
**Fr. Sachse und Fran.**

**alte Zahngebisse**  
 Kaufe nur Donnerstags  
 bei 2 Uhr  
 von 10—7 Uhr  
 ganze und zerbrochene  
 im Hotel Stadt Berlin, Sep-  
 temberstraße 45, Zimmer A.  
**Gustav Willig** Hamburg.  
 NB.: Jede pro Zahn bis 1 Mk.  
 Ufen Sie Honig, wenn  
 möglich. Die  
 Ihre Gesundheit erhält wollen.  
 Garant. reinen Wachsbeleg,  
 hervorragend schöne Qualität,  
 3/8 D. 80 Pf., bei 6 3/8 D. 75 Pf.  
**Carl Koch**, Breitestraße 1,  
 Marktpl. 1. Stern  
 und Sepulkrstraße 61/62.

**Stadt-Theater**  
 in Halle a. S.  
 Direktion: Geh. Hofrat K. Richard.  
 Dienstag den 30. April 1912:  
 Sonder-Vorstellung bei vollständig  
 aufgehobenem Abonnement.  
 Letzte Opera-Vorstellung  
 der Spielzeit.  
**Abchieds-Benefiz und letztes**  
**Auftreten der Kammer Sängerin**  
**Madame Nagel.**  
**Hoffmanns Erzählungen.**  
 Phantastisch-romantische Oper in  
 3 Akten, einem Prolog und einem  
 Nachspiel von Jacques Offenbach.  
 Dargest.:  
**Der Rosenkavalier.**  
 Komödie für Musik in 3 Akten  
 von Hugo von Hofmannsthal.  
 Musik von Rich. Strauss.  
 Dem Schluß:  
**Das Musikantenmädchel.**  
 Operette in 3 Akten v. Georg Jarro.  
 Aufführung 7. Anfang 7 1/2 Uhr,  
 Ende gegen 10 1/4 Uhr.

**Mischgefäße**, dauerhaft,  
 billig.  
 Zander, Gr. Ring-  
 straße 12.  
 Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.  
**Herzogburgund**  
**Cigarette**  
 Preisliste  
 2-10 Pf.  
  
**UNION** Gebrüder Liemann  
 Zu haben in Zigarrenhandlungen.

Mittwoch den 1. Mai 1912:  
 Anfang 8 Uhr.  
 219. Abonnem.-Vorl. 3. Viertel.  
 Zum 1. Male:  
**Die Damen d. Regiments.**  
 Schwank in 3 Akten  
 von Julius Hirtl  
 Arthur Hippelich.

**Vasage-Theater**  
 Lichtspielhaus,  
 — Halle, Breitenstraße 88. —  
 Programm-Weekend:  
 jeden Mittwoch und Sonnabend:  
 Beginn der Vorstellungen:  
 Dienstag abends präzis 8 1/2  
 Uhr.  
 Sonn- und Feiertags 3 1/2

**Unreiner Teint,**  
 Bickel, Miltzer, Pflücker verschwinden sehr schnell, wenn man  
 abends den Schaum v. Seife's  
 Patent-Medizinisch-Seife, 1 Pf.  
 50 Pf. (1 1/2 Pf.) und 1.50 Pf. (3 1/2 Pf.)  
 stärkte (Korn) in Sirupdicke ein-  
 trocken läßt. Schaum erst morgens  
 abwischen und mit Seife'sch.  
 Creme (60 Pf., 75 Pf., 1.00 Pf.) nach-  
 streichen. Großartige Wirkung,  
 von Tadeln frei. In allen  
 Apotheken, Drogerien u. Par-  
 fümerien erhältlich.  
 Unter, Sitz u. Lagerwagen  
 zu kaufn. Pflanzhöhe 47, III.

**Apollo-Theater.**  
 Direktion: Gustav Foltz.  
 Heute u. morgen: Das großartigste Wechsels-Programm der  
**Jungbühnen-Sänger.**  
 mit I. Platz: Englischen Novitäten-Comp.  
 unter Leitung des Managers Herr Aronow Tagas.  
 Original-Aufführung mit alleinigen Aufführungsrecht:  
**Das Mädchen aus Wild-West**  
 Kunst. Crisotiane-Schauspiel mit Szenen u. Szenen, von  
 Robert Wilton. Deutsch von Adolf Grimme.  
 1. Akt: Ein Stück des engl. Schauspielers „Der“.  
 2. Akt: Die Scheidung und die Folgen.  
 3. Akt: Der Scheidungskampf von Mrs. Cook.  
 4. Akt: Ein toller „Gente Cook“.  
 Separationen u. Schluß: nach den Originalen der Germania-  
 Theater, New-York. 30 mittelw. Szenen.  
**Hauptdarsteller zu Pferde!**  
 In allen großen Gärten des Ja u. Musikanten  
 einsetzung anständige Käufer!  
 Die schönste Werbung stellt sie haben in jeder  
 Gasse gebotenen Ausstattungsstücke wie „Kasse und Schmelz“,  
 „Mädchen ohne Ede“, „Wais und Bettler“, „Der Acker-  
 reiser“  
**welt in den Schatten.**  
 Großal. Breite. Anfang 8 1/2. Credit. Verantwortl. Stütz.

**Holzarbeiter-Verband, Halle.**  
 Die Holzarbeiter versammeln  
 sich am  
**1. Mai** früh 7 1/2 Uhr im  
**„Konzerthaus“** Rathh. 14.  
 Da vor dem Abmarsch nach dem Röhlpfah, der  
 pünktlich um 8 Uhr erfolgen muß, die Beteiligung  
 der Werkstellen festgesetzt werden soll, ersuchen wir  
 um recht pünktliches Erscheinen.  
 Die Ortsverwaltung.

**Steinarbeiter!**  
**Treffpunkt zur Maifeier**  
 morgens 7 1/2 Uhr in der Friesenhalle,  
 Berlinerstraße, Ecke Friesenstraße.

**Hochzeits-Geschenke.**  
 — Sehr beliebt sind:  
 Tafel-Aufsätze, Kaffee-Service  
 und Wandbilder.  
 Wir bieten darin eine hervorragend schöne  
 Auswahl, schon in der billigsten Preislage.  
**C. F. Ritter, Halle a. S.,**  
 Leipzigerstrasse 90.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Ansichts-Postkarten**  
 empfiehlt **Die Volks-Buchhandlung.**

**Butter**  
 kaufen Sie  
 nicht allein billig,  
 sondern jederzeit  
 frisch und  
 wohlschmeckend  
**bei**  
  
**F.H. Krause**  
 Garantiert reine, gutschmeckende  
**Molkerei-Butter**  
 1/2 Pfd.-Stück **60** Pf.